

Abbild des lebendigen Kirchen-Lebens

PG Goldbach: Neuer Pfarrbrief erschienen

GOLDBACH. Rechtzeitig vor Pfingsten ist der neue Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Goldbach aus der Druckerei gekommen. Er wird jetzt in den nächsten Tagen an alle Goldbacher Haushalte verteilt. Das Titelbild schmückt ein Foto von einem Blumentepich der letztjährigen Fronleichnamprozession in Unterafferbach.

Darüber hinaus finden sich auf Seite 5 noch weitere Beweise dieser schönen Tradition. Außerdem wie immer Berichte von Veranstaltungen der letzten Monate und von den verschiedenen Gruppen und Einrichtungen der Pfarreiengemeinschaft. Sie zeigen, wie lebendig das kirchliche Leben in Goldbach und Unterafferbach ist. Eine kleine aber feine Neuerung:



So sieht er aus, der neue Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft. Foto: Stefan Silber

Zum ersten Mal ist der Pfarrbrief durchgehend farbig – nur das 60 Jahre alte Foto vom (damals) 25-jährigen Jubiläum des Kirchenchors St. Nikolaus auf S. 15 musste aus nachvollziehbaren Gründen schwarz-weiß abgedruckt werden.

Zweimal jährlich

Der Pfarrbrief wird von einem ehrenamtlichen Pfarrbriefteam mit Unterstützung durch das Pfarrbüro erstellt. Beiträge kommen auch von Gruppen und Einzelpersonen in den Pfarreien. Er erscheint zweimal jährlich und wird von zahlreichen fleißigen Händen in die Briefkästen verteilt. Auf die Lektüre des neuen Pfarrbriefs kann man sich freuen!

Stefan Silber



Teamwork: Wenigumstädter Feuerwehranwärter bei der Montage einer Saugleitung. Foto: Thorsten Rollmann

Starke Jugendfeuerwehr

GROSSOSTHEIM-WENIGUMSTADT.

Die Freiwillige Feuerwehr Wenigumstadt hat derzeit keine Nachwuchssorgen. Jugendwart Tim Mudrich hat derzeit 23 Jugendliche in der Betreuung. Montags um 18 Uhr heißt es fleißig üben.

Unter anderem übten die Feuerwehranwärter die Montage einer Saugleitung. Am Ende des Tages war die Truppe schon ein wenig stolz die Übung in der vorgegebenen Zeit geschafft zu haben. Wer sich der Jugendfeuerwehr Wenigumstadt anschließen möchte ist herzlich willkommen einfach zum Schnuppern am Gerätehaus »Alte Kirche« in Wenigumstadt vorbeizuschauen. thro



Bergmesse am Dormeswaldhelgen mit Kinderkirche und Tiersegnung

GOLDBACH. Strahlender Sonnenschein zauberte das Lächeln auf viele Gesichter bei der traditionellen Bergmesse am Dormeswaldhelgen nahe dem Motocross-Gelände in Goldbach. Neben vielen Erwachsenen, die gemeinsam mit Pfarrer Alfred Bauer den Gottesdienst feierten, waren auch über zwanzig Kinder mit ih-

ren Familien dabei, die einen Großteil der Liturgie parallel in der Kinderkirche feierten.

In Sicht- und Hörweite voneinander feierten beide Gruppen ihre Gottesdienste – räumlich getrennt und doch vereint. In der Kinderkirche, die sich im grünen Gras platzierte, stand die Bergpredigt im Mittelpunkt: Wie Jesus

mit seinen Jüngern auf dem Berg darüber sprach, wie das Leben gut gelingen kann, so dachten auch die Kinder mit den Verantwortlichen der sehr gut vorbereiteten Feier darüber nach, wie Jesu Worte in unserem Alltag wirken können.

Zur anschließenden Tiersegnung kamen dann wieder alle zusammen – auch die anwesenden

Hunde, Pferd und Esel. Der Esel diente dann nach der Bergmesse noch dem einen oder anderen Kind für einen kleinen Ausritt, während sich die Erwachsenen auf die vorbereitete Brotzeit einstellten.

Fazit: Ein gelungener Vormittag für Jung und Alt.

Text und Foto: Stefan Silber

Im eingeschlagenen Weg bestärkt

St. Vitus Sailauf: Festgottesdienst und Empfang zum zehnten Priesterjubiläum von Pfarrer Uwe Schüller

SAILAUF. Mit einem Festgottesdienst und Empfang feierten zahlreiche Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft St. Vitus im Vorspessart am Sonntag, 28. Mai, in der St. Vitus-Kirche zu Sailauf das zehnjährige Priesterjubiläum von Pfarrer Uwe Schüller.

Zehn Jahre seien zwar noch nicht so viel, doch sei er dankbar für diese Zeit und alles Gute, was ihm geschenkt wurde, sagte Pfarrer Schüller.

Seine Eltern, Großeltern, Priester, Ordensleute und viele andere Menschen hätten ihm den Glauben vorgelebt und ihn darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, beschrieb er seine Berufungsgeschichte.

Er sprach allen, die ihn seit seinem Amtsantritt in der Pfarreiengemeinschaft im September 2010 begleitet und mit ihm zusammengearbeitet haben, seinen Dank aus. »Viel Gutes haben wir miteinander auf den Weg gebracht. Auch in Zeiten der Veränderung geht der Weg weiter – im Namen Jesu Christi, der uns Einheit im Glauben schenkt. Somit ist Verständigung immer möglich!«

Musikalisch gestaltet

Den festlichen Gottesdienst gestalteten die Sailauer Sängerkunst sowie die Organisten Xander Fleckenstein (Aschaffenburg) und



Viel Gutes erlebt: Pfarrer Uwe Schüller feierte sein 10. Priesterjubiläum.

Foto: Pfarrei St. Vitus

Oskar Göpfert (Rottenberg) musikalisch. Stefan Zimlich, der Vorsitzende des gemeinsamen Ausschusses, sprach im Namen der kirchlichen Gremien Herrn Pfarrer Schüller die besten Glückwünsche aus und ermutigte ihn dazu, trotz schwieriger Aufgaben seiner Berufung treu zu bleiben.

Zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden Hans-Joachim Kuhn aus

Feldkahl überreichte er Blumen und ein Geschenk. Sichtlich bewegt dankte der Pfarrer allen, die mit ihm dieses Jubiläum begingen.

Sekt, Saft und Partybrötchen

Im Schatten des Kirchturmes schenkten Pfarrgemeinderatsmitglieder Sekt, Saft und Wasser aus, dazu gab es knusprige Partybröt-

chen. Viele Gemeindemitglieder aus den verschiedenen Ortschaften gratulierten ihrem Seelsorger zum 10. Weihetag und kamen bei bester Stimmung und sommerlichen Temperaturen miteinander ins Gespräch.

Susanne Mahlmeister

Mehr Bilder im Internet: www.pg-vorspessart.de

Ein Treffpunkt für Tanzbegeisterte

Tanzschule Walter: Frühlingsball der ADTV Tanzschule Walter in der gut besuchten Maintalhalle in Mainaschaff

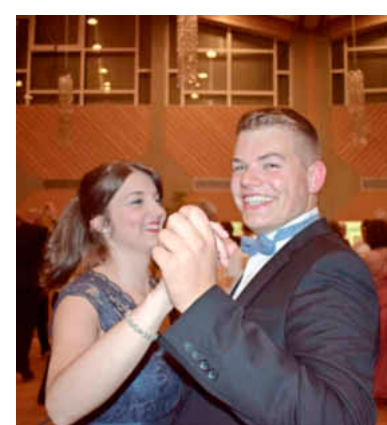
ASCHAFFENBURG. Am 13. Mai fand der diesjährige Frühlingsball der ADTV Tanzschule Walter aus Aschaffenburg in der gut besuchten Maintalhalle in Mainaschaff für alle Tanzbegeisterten aus der Umgebung statt.

Die Organisatoren und ADTV Tanzlehrer Michael Walter und Corinna Staab boten mit der liebevoll dekorierte Maintalhalle, einer großen Tanzfläche und der vom Publikum viel gelobten, abwechslungsreicher Livemusik der Tanz-Band Midnight-Project den perfekten Rahmen für eine lange Ballnacht.

Das tanzbegeisterte Publikum hielt es bis lange nach Mitternacht kaum auf den Plätzen. Im Showprogramm präsentierte die ADTV Tanzschule Walter ihren Gästen mit Christina Bischoff-Moos und Lukas Moos aus Gießen ein Rock'n'Roll Turnierpaar der Spitzklasse. Bei der Akrobatik



Tolle Show: die Tanzdarbietungen beim Frühlingsball der Tanzschule Walter.



Fotos: Tanzschule Walter

stockte so manchem Zuschauer den Atem. Die vielfachen hessischen Landesmeister waren bereits 2009 Deutsche Meister und sind bis heute regelmäßig auf vorderen Plätzen von Europa- und Weltmeisterschaften vertreten. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Lateinformation der

Tanzschule Bayerle aus Gelnhausen. Acht junge Paare tanzten zu einem Medley aus Songs von Elvis Presley die Lateinamerikanischen Tänze und ernteten tosenden Applaus. Für alle Gäste, die auf den Geschmack gekommen sind, starten nach Pfingsten die neuen Tanzkurse. Auch der Termin für

den nächsten Frühlingsball steht schon fest – der 28. April 2018! Außerdem steigt in der Tanzschule jeweils am letzten Samstagabend des Monats ab 21 Uhr eine Tanzparty.

Michael Walter

Infos: www.TanzschuleWalter.de

Kletterzentrum beflügelt Mitgliederzahl

Alpenverein: Mehr als 8000 bei DAV dabei

ASCHAFFENBURG. Auf der Mitgliederversammlung der Alpenvereinssektion Aschaffenburg hat der scheidende Sektionsvorsitzende Jens Fröhlich einen Abriss seiner Amtszeiten gegeben und der Zweite Vorsitzende Reinhold Burger von der Renovierung der Geschäftsstelle in 2016 berichtet.

Burger teilte mit, dass alle Protokolle von Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen von 1981 bis 2016 gesichtet und archiviert wurden, dazu soll noch eine Aktiven- und Ehrenamtsliste erstellt werden. 2021 wird die Sektion ihr 125-jähriges Jubiläum feiern. Eine ab 2018 amtierende Arbeitsgruppe wird diese Vorarbeiten gerne nutzen. Momentan, so Burger, geht ein neuer Internetauftritt der Sektion online.

Die Sektion wird sich an der diesjährigen Bayern-Tour-Natur beteiligen und mit der Gemeinde Waldaschaff am 18. Juni am dortigen Kletterfeiler eine Veranstaltung organisieren, teilte Naturschutzreferent Heinrich Schwind mit. Erfreuliches vom Ausbildungsreferenten Stefan Wiegand: 390 Teilnehmer hatten die von der Sektion angebotenen Touren, alle verliefen ohne Unfall.

Für 325 Kurse im Kletterzentrum stehen 64 Trainer und Fachübungsleiter bereit. Vom Freizeit-Alpinklettern im Tannheimer Tal bis zu Freizeiten in Frankreich reichen die Aktivitäten beim Nachwuchs der Sektion, so Jugendreferent Philipp Weigel.

Pläne der Familiengruppe

Reiner Braun von der Familiengruppe stellte deren Vorhaben vor, vom Walderlebnistag bis hin zum Bootswandern auf dem Main. Zwölf Wanderungen mit bis zu 38 Teilnehmern konnte Reinhold Brehm vermelden, bei den Seniorwanderungen von Uschi Wenzel und Brigitte Brehm war eine Fahrt nach Staffelstein das Highlight. Wegereferent Jupp Sickenberger plant in diesem Jahr wieder eine Begehung des Aschaffener Höhensteigs im Zillertal.

Astrid Stüllein, für die Vorträge zuständig, war von Gaby Klüvers Himalayavortrag angetan. Der Erlös hier ging als Spende nach Nepal. Bernd Schätzle von den Mountainbikern zeigte beeindruckende Bilder von Ausfahrten in Spessart und Rhön, aber auch ins Aostatal oder in den Vinschgau.

Zufrieden zeigte sich Schatzmeister Peter Scheuermeyer: Trotz der großen Investition in das Kletterzentrum ist die Sektion seit kurzem schuldenfrei – nicht zuletzt, weil dieses Kletterzentrum die Mitgliederzahl so befeuerte, dass die Sektion mittlerweile mehr als 8000 Mitglieder besitzt. kb

Kleinostheimer CSU ehrt Mitglieder

KLEINOSTHEIM. Bei der Jahresversammlung der CSU Kleinostheim standen nicht nur Wahlen auf dem Programm (wir berichteten im Main-Echo). Es wurden auch mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Ortsverein ausgezeichnet. Geehrt wurden: Johannes Wieland und Manfred Fleckenstein für 10 Jahre, Dirk Reinhold für 20 Jahre, Ernst Arnold für 45 Jahre und Edwin Lang für 50 Jahre Mitgliedschaft. In seinem Rechenschaftsbericht hatte Wieland zuvor die Einbindung aller Mitglieder über den »Grobirnkurier«, den CSU-Newsletter per E-Mail, sowie die Sommerferienaktion, eine aktive, informative Homepage und Live-streams auf Facebook hervor gehoben. Auch das traditionelle Heringessen und das neue Vaterstagsfest am Mainufer erwähnte er ebenso wie das erstmals zusammen mit der JU ausgetragene Menschenkicker-Turnier (in diesem Jahr wieder am 15. Juli) oder den Besuch des Baumlehrpfads im Steinbachtal. Manfred Fleckenstein, CSU Kleinostheim